

Familienname, Vorname
(Reihenfolge:
Ehegatten, Kinder, Verwandte,
Familienfremde)

Frage-Nr. →

SCHLÜSSEL
für
EINTRAGUNGEN } →

Lfd. Nr. der Person im Haus halt	E. Krankenversicherung		F. Rentenversicherung				L. Unterhalt, Einkommen								
	In welcher Krankenkasse/ -versicherung sind Sie versichert ?	Wie sind Sie versichert (pflichtversichert usw.) ?	Waren Sie in der Berichts- woche in einer gesetzl. Renten- versiche- rung pflicht- ver- sichert ?	Wenn „Nein“ Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichts- woche pflichtver- sichert ?	Wenn „Nein“ Waren Sie in den letzten 12 Monaten vor der Berichts- woche freiwillig versichert ?	Wenn „Nein“ Haben Sie überhaupt jemals seit dem 1. 1. 1924 Beiträge zu einer gesetzlichen Renten- versicherung geleistet ?	Woraus werden überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen ?	Alle Quellen des Lebensunterhalts außer aus Erwerbstätigkeit und Arbeitslosengeld/-hilfe						Höhe des Netto- einkommens im April (alle Einkommen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffent- liche Unterstützungen, Einkommen aus Vermie- tung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld)	
			Art der öffentlichen Rente, Pension usw.		Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen			Eigene (Versicherten-) Rente, Pension usw.		Witwen-, Waisen- Rente, Pension usw.					
			1.	2.	1.	2.		1.	2.	1.	2.	3/68	3/69		
	3/57	3/58	3/59	3/60	3/61	3/62	3/63	3/64	3/65	3/66	3/67	3/68	3/69	3/70	3/71
0 1															
0 2															
0 3															
0 4															
0 5															
		selbst versichert: 1 pflichtversichert 2 freiwillig versichert 3 als Rentner versichert 4 Anspruch auf Krankenversor- gung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich 5 Freie Helffürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden 6 als Familienangehöriger (Ehegatte, Kind) versichert	Ja, *) 1 Arbeiterrentenversicherung (LVA) (früher Invalidenversicherung = IV) (auch als Arbeiter in der Überlei- tungsanstalt Sozialversicherung oder FDGB) 2 Knappschaftliche Renten- versicherung (KRV) 3 Angestelltenrentenversicherung (BfA) (auch als Angestellter in der Überlei- tungsanstalt Sozialversicherung oder FDGB) *) ohne Landwirtschaftliche Versorgungskasse u. ä. Hand- werker- Versi- cherung (HwV)	1 Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit 2 Arbeitslosengeld/ -hilfe 3 Rente, Pension 4 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/ Ehefrau oder an- dere Angehörige 5 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil 6 Sozialhilfe 7 Sonstige Unter- stützungen (z. B. BAFöG, Vorruhe- standsgeld, Sti- pendium)	1 Arbeiterrentenversicherung 2 Knappschaftliche Rentenversicherung 3 Angestelltenrenten- versicherung 4 Öffentliche Pension 5 Kriegspferrente 6 Unfallversicherung 7 Rente der Sozialversicherung der ehemaligen DDR 8 Rente aus dem Ausland 9 Übrige öffentliche Rente	0 Wohngeld 1 Sozialhilfe 2 BAFöG, Stipendium 3 Sonstige öffentl. Unterstützungen 4 Betriebsrente (einschl. Vorruhe- standsgeld) 5 Altenteil 6 Eigenes Vermögen, Zinsen 7 Leistungen aus der Lebensversicherung 8 Vermietung, Verpachtung 9 Private Unter- stützungen	01 unter 300 02 300 b. u. 600 03 600 b. u. 1000 04 1000 b. u. 1400 05 1400 b. u. 1800 06 1800 b. u. 2200 07 2200 b. u. 2500 08 2500 b. u. 3000 09 3000 b. u. 3500 10 3500 b. u. 4000 11 4000 b. u. 4500 12 4500 b. u. 5000 13 5000 b. u. 5500 14 5500 b. u. 6000 15 6000 b. u. 6500 16 6500 b. u. 7000 17 7000 b. u. 7500 18 7500 u. mehr DM 19 Alle mithelfenden Familienangehörigen bzw. selbständiger Landwirt kein Einkommen								

1	2	-	6	7	-	8	9	2
Reg.- Bez.	Auswahlbezirks-Nr.			Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk		Bogen- art		

Schlüssel

Staatsangehörigkeit	Arbeitszeit	Früherer Wohnsitz		Krankenkasse	
Zu Frage 2/20, 21: Staatsangehörigkeit Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen.	Zu Frage 3/31, 32: Wenn weniger oder mehr als die normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür	Zu Frage 3/46, 47: Staat	zu Frage 3/48, 49: Bundesland	Zu Frage 3/50, 51: Regierungsbezirk/Region	
				Zu Frage 3/57: Krankenkasse	
01 Deutschland 02 Albanien 03 Belgien 04 Bulgarien 05 Dänemark 06 Frankreich 07 Griechenland 08 Großbritannien 09 Irland 10 Italien 11 Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro, Makedonien 12 Luxemburg 13 Niederlande 14 Norwegen 15 Österreich 16 Polen 17 Portugal 18 Rumänien 19 Schweden 20 Schweiz 21 Spanien 22 Slowakei, Tschechische Republik 23 Türkei 24 ehem. UdSSR 25 Ungarn 26 sonstiges Europa 27 Algerien 28 Marokko 29 Tunesien 30 sonstiges Afrika 31 Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 32 Kuba 33 sonstiges Nord- und Mittelamerika 34 Südamerika 35 Iran 36 sonstiger Naher Osten (z. B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 37 Indien 38 Pakistan 39 Vietnam 40 sonstiges Südasien (z. B. Afghanistan, Kambodscha, Thailand, Laos, Sri Lanka) 41 Japan 42 Korea 43 Philippinen 44 sonstiges Ostasien (z. B. China, Hongkong, Indonesien, Macao) 45 Übrige Welt 50 Staatenlos	a) Arbeitsstunden in Frage 3/28, 29 niedriger als in Frage 3/25, 26: 01 wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung 02 wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft 03 wegen Urlaub, Dienstbefreiung 04 wegen Arbeitsstreitigkeiten 05 wegen Schlechtwetterlage 06 wegen Kurzarbeit 07 wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche 08 wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche 09 weil Arbeitsstunden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet werden (auch gleitende Arbeitszeit) 10 wegen Teilnahme an Schulbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes 11 wegen persönlicher oder familiärer Verpflichtungen oder sonstiger persönlicher Gründe 12 wegen sonstiger Gründe b) Arbeitsstunden in Frage 3/28, 29 höher als in Frage 3/25, 26: 20 als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit) 21 wegen Überstunden 22 wegen sonstiger Gründe Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Ziffer eintragen!	01 Deutschland 02 Albanien 03 Belgien 04 Bulgarien 05 Dänemark 06 Frankreich 07 Griechenland 08 Großbritannien 09 Irland 10 Italien 11 Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro, Makedonien 12 Luxemburg 13 Niederlande 14 Norwegen 15 Österreich 16 Polen 17 Portugal 18 Rumänien 19 Schweden 20 Schweiz 21 Spanien 22 Slowakei, Tschechische Republik 23 Türkei 24 ehem. UdSSR 25 Ungarn 26 sonstiges Europa 27 Algerien 28 Marokko 29 Tunesien 30 sonstiges Afrika 31 Vereinigte Staaten von Amerika (USA) 32 Kuba 33 sonstiges Nord- und Mittelamerika 34 Südamerika 35 Iran 36 sonstiger Naher Osten (z. B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel) 37 Indien 38 Pakistan 39 Vietnam 40 sonstiges Südasien (z. B. Afghanistan, Kambodscha, Thailand, Laos, Sri Lanka) 41 Japan 42 Korea 43 Philippinen 44 sonstiges Ostasien (z. B. China, Hongkong, Indonesien, Macao) 45 Übrige Welt	01 Schleswig-Holstein 02 Hamburg 03 Niedersachsen 04 Bremen 05 Nordrhein-Westfalen 06 Hessen 07 Rheinland-Pfalz 08 Baden-Württemberg 09 Bayern 10 Saarland 11 Berlin 12 Brandenburg 13 Mecklenburg-Vorpommern 14 Sachsen 15 Sachsen-Anhalt 16 Thüringen	00 Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen Niedersachsen 31 Braunschweig 32 Hannover 33 Lüneburg 34 Weser-Ems Nordrhein-Westfalen 51 Düsseldorf 52 Köln 53 Münster 54 Detmold 55 Arnsberg Hessen 61 Darmstadt 62 Gießen 63 Kassel Rheinland-Pfalz 71 Koblenz 72 Trier 73 Rheinhessen-Pfalz Baden-Württemberg 81 Stuttgart 82 Karlsruhe 83 Freiburg 84 Tübingen Bayern 91 Oberbayern 92 Niederbayern 93 Oberpfalz 94 Oberfranken 95 Mittelfranken 96 Unterfranken 97 Schwaben Berlin 11 Berlin (West) 12 Berlin (Ost) Sachsen 13 Chemnitz 14 Dresden 15 Leipzig Sachsen-Anhalt 16 Dessau 17 Halle 18 Magdeburg	Gesetzliche Krankenversicherungen: 1 Ortskrankenkasse 2 Betriebskrankenkasse (einschl. der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums) See-Krankenkasse 3 Innungskrankenkasse 4 Bundesknappschaft 5 Ersatzkasse 6 Landwirtschaftliche Krankenkasse 7 Private Krankenversicherung 8 Ausländische Krankenkasse 9 Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung - als Sozialhilfeempfänger - als Kriegsschadentrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich - Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden